



PROTOKOLL

des

Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

6. April 2011

Nr. 23

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH	
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident:	Muralt Beat
	Gemeindevizepäsident:	Zuber Thomas
	Gemeinderatsmitglieder:	Bärtschi Peter Hess Silvia Müller Claudia Zimmermann Vreni
	Ersatzmitglieder	Baumberger Natascha
	Gast/Ersatzmitglied:	Krieg Stefan (zu Trakt. 6)
<u>Abwesend:</u>	Gemeinderat:	Mikolasek Thomas
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat	
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich	

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 22. GR-Sitzung vom 09. März 2011
3. UWEKO: Ersatz Gemeindefahrzeug
4. Gesuch Steiner Urs: Wochenendveranstaltung
5. Kreis-Primarschule: Spezielle Förderung / Coaching
6. FiKo: Investitionsquote pro 2012
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

Traktandum 1
Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung vollzählig erschienen ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2
Protokoll der 22. GR-Sitzung vom 9. März 2011

Das Protokoll der 22. Gemeinderatssitzung vom 9. März 2011 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3
UWEKO: Ersatz Gemeindefahrzeug

Ausgangslage

Gemäss Antrag der Umwelt- und Werkkommission vom 22. März 2011.

Der Kredit für den Ersatz des Gemeindefahrzeuges beläuft sich auf Fr. 50'000.--.

Beratung

GR Bärtschi Peter:

Gemäss Auskunft der Carrosserie Hess AG in Bellach sei der Umbau der Ladebrücke lohnenswert. Sie sei in gutem Zustand. Es gehe nun um die möglichst kostenfreie Entsorgung des alten Fahrzeuges.

Vorschlag: Angebot starten im Ricardo zu Fr. 1.--.

Beschluss

Der Gemeinderat, - auf Antrag der UWEKO,

beschliesst einstimmig:

1. Vom Antrag der Umwelt- und Werkkommission vom 22. März 2011 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Es wird als Ersatz für das Gemeindefahrzeug ein Citroen Jumper 33 L 1 zum Preis von Fr. 33'526.-- beschafft.
3. Gemeindepräsident und Gemeindeschreiber werden ermächtigt, den Kaufvertrag vom 2. März 2011 zu unterschreiben.

Traktandum 4 Gesuch Steiner Urs: Wochenendveranstaltung

Ausgangslage

Gemäss den Ziffern 4 und 5 der Sonderbauvorschriften des Gestaltungsplanes kann der Gesuchsteller jährlich bis zu vier Anlässe (Spring-, Dressur- und Fahrkonkurrenzen sowie weitere mit Pferden zusammenhängende Anlässe) durchführen. Der einzelne Anlass kann aus max. zwei aufeinanderfolgenden Tagen bestehen und ist mit einer Frist von zwei Monaten der Gemeinde anzuzeigen. Mobile Lautsprecheranlagen dürfen verwendet werden, jedoch nur für Durchsagen und Ansagen im Zusammenhang mit der Spring-, Dressur- und Fahrkonkurrenz. Das Abspielen von Musik im Freien ist verboten. Bei der Durchführung der Anlässe sind die Betriebszeiten von 07.00 bis 19.00 Uhr einzuhalten. Der Gemeinderat kann Ausnahmen oder andere Betriebszeiten bewilligen.

Es geht um den Schutz der Wochenendruhe, weshalb die Anlässe auf max. vier Anlässe im Jahr begrenzt sind.

Beratung

Der Gemeinderat geht davon aus, dass aus dem Gesuch des Lindenhofs keine Notwendigkeit für einen zusätzlichen dritten Tag (Freitag) hervorgehe. Die Einschränkung auf 2 Tage diene vor allem dem Immissionsschutz für die Umgebung. Dem Gesuch für Samstag und Sonntag könne unter Einhaltung der Vorschriften stattgegeben werden.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Gesuchsteller wird die Bewilligung zur Durchführung eines Concours in der Zeit vom 21. und 22. Mai 2011 auf der Reitanlage RPZ- Lindenhof erteilt.
2. Es gelten die Auflagen in den Zonen- und Sonderbauvorschriften vom 26. August 2008, wobei insbesondere das Verbot des Abspielens von Musik im Freien sowie die vorgeschriebenen Betriebszeiten von 07.00 bis längstens 19.00 Uhr strikte einzuhalten sind.
3. Das Gesuch um Erteilung einer Ausnahmebewilligung für die Ausdehnung des Anlasses auch auf Freitag, den 20. Mai 2011, wird abgewiesen.
4. Rechtsmittel: Beschwerde an den Regierungsrat, schriftlich und begründet, innert zehn Tagen.

Traktandum 5 Kreis-Primarschule: Spezielle Förderung / Coaching

Ausgangslage

Gemäss den Anträgen je vom 22. März 2011 des Schulausschusses.

Beratung

GR Hess Silvia:

Es bestünde Mangel an heilpädagogischem Personal. Das Lehrpersonal sei daher bereit, sich in der Heilpädagogik weiterzubilden, was vermutlich zu einer tieferen Lohnklasse und zu einer Reduktion der Gehaltskosten führen dürfte. Die heilpädagogischen Zusatzlektionen seien nun von 47 auf 42 Lektionen reduziert worden,

wobei diese bei ausbleibender Notwendigkeit nicht unbedingt vollumfänglich auszuschöpfen seien. Wichtig erscheine ihr, dass die Bedürfnisse als Pool einzureichen und je nach Bedarf zuzuteilen seien.

Zum Nachtragskredit von Fr. 2'800.-- halte sie fest, dass bei der Kreditvorgabe von Fr. 5'000.-- nicht beachtet wurde, dass sich dieser auf das Gemeindebudgets per Abschluss Dezember 2010 und nicht auf das Schuljahr bis Sommer 2011 bezog. Man habe bis Ende Jahr Fr. 2'200.-- bezogen, möchte nun aber den Rest bis zu Fr. 2'800.-- bis Ende Schuljahr beanspruchen, um diese für weitere Coachinglektionen einsetzen zu können. Möglicherweise müsse der Zusatzkredit nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Per Stand heute seien hiervon Fr. 1'200.-- beansprucht worden.

GR Zuber Marcel:

Dem Gemeinderat seien durch den vorzeitigen Bezug von Fr. 1'200.-- die Hände gebunden und der Beschluss bereits erzwungen worden.

Weitere und zum Teil heftige Diskussionen in Sachen Begabtenförderungen.

Beschluss

Der Gemeinderat, auf Antrag des Schulausschusses,
 - mehrheitlich, mit 1 Gegenstimme zu Ziff. 1
 - einstimmig zu Ziff. 2

beschliesst:

1. Der Antrag des Schulausschusses auf Bewilligung von 42 HP-Zusatzlektionen samt einer Koordinationslektion sowie zwei Assistenzlektionen wird im Sinne eines Lektionendaches zugestimmt, wobei der Schulausschuss bzw. die Schulleitung im Verlaufe des Schuljahres einen begründeten Bericht über die tatsächlich beanspruchten Lektionen einzureichen hat.
2. Der Antrag auf Bewilligung eines Nachtragkredites im Betrag von Fr. 2'800.-- für ein Coaching der Schulleiterin bis Ende Schuljahr 2010/2011 wird bewilligt.

Traktandum 6

FiKo: Investitionsquote pro 2012

Ausgangslage

Die Unterlagen werden durch Stefan Krieg an der nächsten Sitzung verteilt.

Beratung

Krieg Stefan:

Massgebend erachte er das vorgeschlagene Investitionsvolumen für das Jahr 2012 in der Höhe von Fr. 600'000.--. Diese Ausgabe rechtfertige sich vorallem aufgrund des hohen Steuerertrages in der Rechnung 2010 und dem komfortablem Cash flow. Die Investition beinhalte vorallem die Teilsanierung der Hochdruckwasserleitung und Investitionen im Schulhaus.

Zur Investitionsplanung:

Der Eingabetermin per 31. Mai 2011 sei zu knapp und soll bis Ende Ferien, also bis Ende Juli 2011 erweitert werden. Die Rubrik „Folgekosten“ soll mit „zusätzliche Einsparungen“ ergänzt und die Rubrik „Verbuchung“ weggelassen werden.

Investitionsübersicht:

Die Tabelle „Investitionsübersicht“ gefällt sehr. Sie wiedergibt einen heute fehlenden Planungshorizont. Die Kommissionen können laufend ihre Vorgaben hier einsetzen.

Der Gemeinderat, - gestützt auf die Erläuterungen der Fiko, vertreten durch Krieg Stefan und den ausgeteilten Unterlagen,

beschliesst einstimmig:

1. Investitionsvolumen 2012
Das Investitionsvolumen für das Jahr 2012 wird auf Fr. 600'000.-- festgelegt.
2. Investitionsplanung
Der Eingabetermin für die Investitionen wird grundsätzlich auf den 31. Juli festgelegt, erstmals am 31. Juli 2011.
3. Formulare
Die Investitionsübersicht für die vorangegangenen und die Folgejahre und die Investitionsplanung für das Jahr 2012 werden durch die Fiko aufgrund der heutigen Beratung ergänzt und den Kommissionen zur Stellungnahme und allfälliger Berichterstattung via und auftrags des Gemeinderates weitergeleitet.

Traktandum 7

Mitteilungen aus den Ressorts

Ressort Controlling, Jugend, Sicherheit: GR Zuber Marcel

Ressortübergabe Soziales

Die Chargenübergabe Soziales an GR Müller Claudia hat stattgefunden.

Hartplatz beim Schulhaus

Er habe festgestellt, dass vorallem über die Wochenende der Hartplatz durch Autos von Junglenker belegt und ihre Autos untereinander zur Schau gestellt würden. Die Benützung als Spielplatz (Basketball) sei unmöglich geworden. Diesem Zustand sei abzuhelpfen. Ein Fahrverbot würde vermutlich ignoriert. Er plädiere daher für versenk- und abschliessbare Schranken, analog deren zur Schulhausstrasse.

Die Anregung wird durch den Gemeinderat unterstützt und zur Realisierung empfohlen.

Jugendkommission

Es hätten sich 4 Kandidaten zur Mithilfe im Jugendraum beworben. Sie stammen aus Obergerlafingen (1), Recherswil (2) und Zielebach (1). Seit 4 Monaten helfen sie bei der Betreuung mit und er vertrete die Meinung, sie ins Betreuersteam aufzunehmen. Es würden jeweils 2 Betreuer entschädigt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Aufnahme einverstanden, da mit Recherswil eine gemeinsame Schule bestehe und Zielebach Nachbargemeinde sei.

Bezüglich einer Zusammenarbeit mit Gerlafingen herrsche zur Zeit Stillstand. Das Problem sei, dass die öffentlichen Plätze in Gerlafingen über die Wochenende geschlossen würden. Eine Anpassung des Benützungskonzeptes mit Gerlafingen dränge sich gemäss GP Murali Beat deshalb auf.

Ressort Bildung: GR Hess Silvia

Internetanschluss Kindergarten

Der Internetanschluss zum Kindergarten führt durch den Garten der Liegenschaft Häfliger und dann durch eine Röhre unter der Grüttsstrasse hindurch zum KG. Gemäss Fotoaufnahme handelt es sich bei der Installation im Bereich der Liegenschaft Häfliger um ein Provisorium, dessen definitive Installation im Herbst in Vergessenheit geriet.

Es ist nun vorerst abzuklären, wer die provisorische Leitung erstellt bzw. wer der Anbieter ist. Gemäss Krieg Stefan wäre auch ein Wireless-Anschluss machbar.

Ressort Finanzen: vertreten durch Krieg Stefan

Steuern 3. Rate

Fälschlicherweise ist die 3. Rate der Akontozahlung für die Gemeindesteuern pro 2011 mit Zahlungstermin 31. Dezember statt 31. Oktober datiert worden. Zahlungen nach dem 31. Oktober bzw. vor dem 31. Dezember sind daher gemäss Reglement ordnungsgemäss zu verzinsen.

Ressort Umwelt und Werke: GR Bärtschi Peter

Kantonsbeitrag an Bachunterhalt

Für den Bachunterhalt des Sagi- bzw. Grüttsbaches bezahle der Kanton einen jährlich wiederkehrenden Unterhaltsbeitrag von Fr. 3'000.--. Bedingung dazu sei eine Konzeptvorlage; Kostenpunkt Fr. 2'000.-- einmalig. Das Konzept sei in Auftrag gegeben worden und liege vor.

Traktandum 8

Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen

-

Traktandum 9

Diverses

9.1. Videokameras

Es würden in Zusammenarbeit mit dem Kanton diesbezügliche Konzepte geprüft.

9.2. Revision Gemeinderechnung

Die Revision der Gemeinderechnung pro 2010 wird am 19. und 20. Mai 2011 durchgeführt.

9.3. Indiakaturnier

Der Gemeinderat wird am Plauschturnier vom 28. Mai mit einer Spielgruppe teilnehmen bzw. es werden folgende GR-Mitglieder für einen allfälligen Einsatz vorgemerkt: Zuber Marcel, Mikolasek Thomas, Muralt Beat, Bärtschi Peter, Hess Silvia und Zimmermann Vreni.

9.4. Wasserverbrauch/Grundpauschale: Rechnung an Hauseigentümer

GR Bärtschi Peter stellt fest, dass kürzlich Beträge für Wasser-/Abwassergebühren und Verbrauch eines Mieters abgeschrieben worden sind. Seines Erachtens hätte die Rechnung dem Vermieter bzw. dem Hauseigentümer zugestellt werden sollen.

GP Muralt Beat gibt ihm diesbezüglich recht. Es handle sich um Eigentümerforderungen. Er werde die entsprechenden Abklärungen treffen.

9.5. Feuerwehrsteuern

GVP Zuber Marcel stösst sich daran, dass wie zum Beispiel in seinem Fall, seine Ehefrau noch Fr. 400.-- an Feuerwehrsteuern zu entrichten habe. Bei verheirateten sollte die Steuer des Ehepartners entfallen.

GR Müller Claudia hält hierzu fest, dass, solange er in der Feuerwehr engagiert sei, keine Steuern zu entrichten habe. Zudem betrage das Maximum pro Person Fr. 200.--. Eine Steuerabgabe von Fr. 400.-- wäre in seinem Fall also nicht korrekt gewesen.

GP Muralt Beat ersucht ihn, den Sachverhalt abzuklären und je nach Ergebnis einen diesbezüglichen Anpassungsantrag durch den Feuerwehrrat einzubringen.

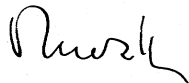
9.6. Tempo 30 innerorts

Das Projekt bleibt aktuell, wird momentan aber auf stand-by gesetzt, da in Kürze über die Ortplanungsrevision zu befinden sei, dies insbesondere wegen Siedlungsabsichten des Landwirtschaftbetriebes Nussbaum. Die Tempolimit 30 könne dann gleichzeitig miteinbezogen werden.

Schluss der Sitzung um 22.00 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:



Der Gemeindeschreiber:

